

NUR LUSTIG IHR BRIADER

« Chansons Populaires d'Alsace », J-Baptiste Weckerlin, p. 194

Nur lus- tig ihr Bria- der, der Wein isch ge- ra- te, Wensch ich mir nix as nur
tau- send Dü- ka- te; Da tät ich mir schän- ke der Wein in das Glas, Je-
mehr als ich trin- ke, Je- mehr schmeckt mir dass, Da tät ich mir schän- ke Der
Wein in das Glas, Je- mehr als ich trin- ke, Je- mehr schmeckt mir dass.

- 1) Nur lustig ihr Briader, der Wein isch gerate,
Wensch ich mir nix as nur tausend Dükate ;
Da tät ich mir schänke der Wein in das Glas,
Jemehr als ich trinke, jemehr schmeckt mir dass.
- 2) Ein mancher verzweifelt, sogar bei dem Schmaus,
Weil er vor Schulden kein Ruh' hat im Haus ;
Er setzt sich zum Weine, und trinkt was er kann,
Und wer ihm was fordert, der kommt iwel an.
- 3) Ach Weibchen, was kann man beim Weine nicht haben,
Ich bin schon Gen'ral, kommedier schon im Grawe,
Ach Weibchen, was kann man beim Weine nicht sehn,
Der eine wird Leitnam, der andre Kaptän.
- 4) Und seh ich von Ferne ein Rebsteckel stehn,
So muss ich vor Freude mein Hütel abziehn,
Dü edles Gewächse, dü grossi Allmacht,
Wie viel Traurige hasch dü luschtig gemacht.
- 5) Gott Vater vom Himmel müss oft driwer lache,
Was d'Menscha bim Weine fir Flaüse dian mache,
Er schäüt ihna züa von dem Himmel herab,
Und schittelt sein Köpfchen, und lachtet darab.



6) Und wenn ich gestorben, wer tüt mich begraben ?
 Die letzte Freundschaft die muss auch noch was haben,
 Begrab' mich im Keller unter's gross Weinfass,
 Ich lieg nit gern trucke, doch allzeit gern nass.

7) Und oben am Fässchen da kann man es lesen,
 Was ich es vor Zeiten für ein Kerl bin g'wesen,
 Beständig besoffen, zu Zeiten ein Narr,
 Doch ein ehrlicher Bursche, das letzt, isch wahr.

Proposition variante mélodique et texte (entièrement !) alsacien Daniel MURINGER :

Nur luschtig ihr Briader d'r Wi esch gerate, ich wünsch mer nix
 anders ass doïsig Düka te, No dat ich mer schanka d'r Wi em mim
 Glas Wia meh ass i trink ja wia meh g'schmeckt mer dass.

1) Nur luschtig ihr Briader, d'r Wi esch gerate,
 Ich wünsch mer nix anders ass doïsig Dukate
 No dat ich mer schanka d'r Wi em mi Glas
 Wia meh ass i trink, ja wia meh geschmeckt mer dass.

2) A mancher verzweifelt, sogar bim Schmüs,
 will ar vor Schulda ke Ruejh hat im Hüs
 Ar setzt si zum Wi, un trinkt was er kat
 Un wer ihm was fordert, da kummt ewel dra.

3) O, Wiwla, was kat ma bim Wi denn net ha,
 Ich bin schu General, kommandier schu im Grawe,
 O, Wiwla, was kat ma bim Wi denn net seh,
 D'r einer wird Leitnant, d'r anderer Kapitän.

4) Un sehn i vu witem a Rabstackla steh,
 So müess i vor Fraid mi Hiatla abzieh
 Dü edles Gewachs, dü grossi Allmacht
 Wie viel trüriga hasch dü luschtig gemacht.

5) Gott Vater vum Himmel müesst oft driwer lache,
Was d'Menscha bim Wi fer Flaüse dian mache,
Er schäüt ihna züa vum sim Himmel herab,
Un schittelt si Kepfla, un lachet derab.

6) Un ben i gestorwa, wer tüat mi begrawa,
Dia letschta Frindschaft, dia müess oi noch was ha,
Begrawa mer im Kaller bim grossa Wifass,
Ich leg net garn trucke, doch allzit garn nass.

7) Un owa am Fassla do ka ma es lasa,
Was ich als vor Zitta a Karla bin g'seh,
Bschtandig besoffe, zu Zitta a Narr,
Doch a ehrlich Birschtla, das letschta esch wohr

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2010



www.olcalsace.org

Office pour la Langue et la Culture d'Alsace / Elsassisches Sprochàmt

Office pour la Langue et la Culture d'Alsace
11a rue Edouard Teutsch 67000 Strasbourg - Tél. 03 88 14 31 20
Fax 03 88 14 31 29 – Courriel : info@olcalsace.org